



Mitteilungsvorlage

Beratungsfolge	Sitzung am	Ö	N	Ergebnis
Gemeinderat - zur Berichterstattung -	13.11.2007	x		

Betreff:

Beteiligung der Stadt Pforzheim am Förderprogramm "Europäischer Fonds für regionale Entwicklung" (EFRE) - Zwischenbericht der EFRE-Projektgruppe - Stand 22. Oktober 2007

Bezug:

O 1210

Mitteilung:

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem vorliegenden Zwischenbericht möchte Sie die EFRE-Projektgruppe über den aktuellen Stand der Beteiligung der Stadt Pforzheim am Förderprogramm „Europäischer Fonds für Regionalentwicklung (EFRE)“ informieren.

Im November 2006 gab das Wirtschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg seine Absicht bekannt, die Stadt Pforzheim in der neuen EU-Förderperiode 2007-2013 erstmalig in die EFRE-Förderung der „Regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ aufzunehmen. Auf kurzfristige Einladung des Wirtschaftsministeriums fand im Dezember 2006 eine erste allgemeine Informationsveranstaltung statt. In dieser Veranstaltung forderte das Wirtschaftsministerium die Stadtverwaltung auf, eine Datensammlung zu vorgegebenen Indikatoren sowie Ideen für mögliche EFRE-Projekte einzureichen. Dieser Aufforderung ist die Stadtverwaltung gefolgt und mit der Projektidee „Kreativ in Pforzheim – Kreativmeile“ von Seiten des Wirtschaftsministeriums auf positive Resonanz gestoßen. Da es sich hierbei um eine frühe Vorabstimmung mit dem Wirtschaftsministerium handelte, wurde von der Stadtverwaltung in der Folge lediglich eine Grobskizze des Projekts eingereicht. Diese wurde dem Finanzausschuss in der Sitzung vom 26. Juni 2007 mündlich vorgestellt. Darüber hinaus wurden die Mitglieder des Gemeinderats mit der Mitteilungsvorlage O 1210 darüber informiert, dass innerhalb der Stadtverwaltung für dieses Projekt eine dezernatsübergreifende Projektgruppe eingesetzt wird. Auch wurde in dieser Mitteilungsvorlage berichtet, dass das Wirtschaftsministerium dem Ansatz des „interdisziplinären Denkens und der Vernetzung von Akteuren“ innerhalb des Projekts eine große Bedeutung zumisst und daher von der Stadtverwaltung möglichst frühzeitig bestehende Institutionen wie beispielsweise die Hochschule Pforzheim, die IHK und die Handwerkskammer in das Projekt einzubinden sind.

Aktueller Stand:

Die Gespräche mit den potentiellen Partnern konnten zwischenzeitlich geführt werden. Die Hochschule Pforzheim, die IHK wie auch die Handwerkskammer haben sich positiv zum Vorhaben der Stadt Pforzheim geäußert.

Eine Fortführung der inhaltlichen Konkretisierung des Projekts konnte bislang jedoch nicht erfolgen, da das von der Landesregierung Baden-Württemberg eingereichte Operationelle Programm, in dem die EFRE-Förderung ausgestaltet wird, von der Europäischen Kommission im Juni 2007 für nicht zulässig erklärt wurde. Das neu eingereichte Operationelle Programm wird gegenwärtig im Verhandlungsverfahren zwischen der Landesregierung und der Europäischen Kommission abgestimmt.

Am 2. Oktober fand eine weitere Informationsveranstaltung im Wirtschaftsministerium statt. Dort wurde die Stadtverwaltung informiert, dass in Kürze der Entwurf des neuen Operationellen Programms veröffentlicht wird und nach Aussagen des Wirtschaftsministeriums und der EU-Kommission weitestgehend der endgültigen Version entspricht. Dieser Entwurf liegt zwischenzeitlich vor und wird voraussichtlich im Dezember 2007 von der Europäischen Kommission genehmigt werden.

Inhaltlich enthält das neue Operationelle Programm die folgenden drei Schwerpunkte:

- Schwerpunkt 1: Innovation, wissensbasierte Wirtschaft und Cluster,
- Schwerpunkt 2: Nachhaltige Stadt- und Kommunalentwicklung,
- Schwerpunkt 3: Ressourcenschutz und Risikovermeidung,

wobei die Stadt Pforzheim gemeinsam mit den anderen drei Oberzentren dem Schwerpunkt 2 zugeordnet wurde. Daher wurde die Stadtverwaltung aufgefordert, in einem nächsten Schritt ein integriertes Stadtentwicklungskonzept zu erstellen, aus dem das Pforzheimer EFRE-Projekt abgeleitet werden kann.

Die Komplementär-Finanzierung wird wahrscheinlich aus dem Städtebauförderprogramm erfolgen, so dass eine Lokalisierung der Projektidee „Kreativ in Pforzheim – Kreativmeile“ im Sanierungsgebiet Kaiser-Friedrich-Straße Priorität genießen könnte. Allerdings ist mit den endgültigen Richtlinien zur Komplementär-Finanzierung frühestens nach der Genehmigung des Operationellen Programms im Januar 2008 zu rechnen.

Des Weiteren sind von der Stadtverwaltung nun auch Umweltpartner am Projekt zu beteiligen.

Die Stadtverwaltung beabsichtigt, einen EFRE-Projektbeirat mit Vertretern der Gemeinderatsfraktionen einzurichten, um auf diese Weise sicherzustellen, dass sich die Gemeinderatsfraktionen an der Weiterentwicklung des Projekts unmittelbar beteiligen und den Prozess begleiten können. Darüber hinaus ist beabsichtigt, einen Vertreter der Generaldirektion Regionalpolitik, die für die EFRE-Förderung zuständig ist, nach Pforzheim einzuladen, um die Sichtweise der EU zur EFRE-Förderung darzustellen.

Nach aktuellsten Informationen soll die Auftaktveranstaltung für die EFRE-Förderung in Baden-Württemberg am 28. November 2007 in Donaueschingen stattfinden. Der Zugang eines förmlichen Einladungsschreibens wird in Kürze erwartet.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Christel Augenstein